

Offener Brief an Unternehmer und a.BR und a.NR

Dr. iur.Christoph Blocher
Robinwest
Kugelgasse 22
8708 Männedorf

Sehr geehrter Herr Christoph Blocher

Die Machenschaften der Schweizerischen Justiz - Gerichte, Staatsanwaltschaften, Polizei, Behördenmitglieder, gewisser Rechtsanwälte oder anderer Körperschaften - hat eine Dimension angenommen über welche der Bürger das Recht hat wahrheitsgetreu informiert zu werden.

In den 80-er Jahren mietete ich bei Ferdinand Knecht, Freimaurer und Chef der P 27 an der Scheuchzerstr. 67, ein Büro. Zur selben Zeit hatte auch Benno Huber da (Nr. 71) sein Büro. Viele gemeinsame Gespräche, auf deren Details und Informationen ich nicht eingehe, eröffneten Interessantes und Aufschlussreiches. Schon damals war ich informiert über die Existenz der P26 und P27 – und habe geschwiegen. Aufgrund meiner Erfahrungen und Erlebnisse in der ganzen Schweiz, im Besonderen hier in Graubünden und der Ereignisse der Vergangenheit hat der Bürger aber heute das Recht über das rechtswidrige System der gesamten Justiz mit ihren tausenden Justiz- und Behördenopfer informiert zu werden.

So ist es in einem Rechtsstaat unzulässig, dass Organisationen z.B. die Freimaurer und Rotarier etc. welche mit ihren aus den USA gesteuerten, beeinflussten, verpflichteten Verfassungen -die über der jeweiligen Landesverfassung und deren Gesetze stehen- in der Justiz tätig sind. Diese Mitglieder entscheiden rechtswidrig, manipulieren und halten sich nicht an Schweizer Verfassung, Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen etc. Beispiele finden sich in der gesamten Schweiz genug.

Es sind fremde Richter mit Schweizer Pass,
gegen die sich ja die SVP besonders vehement wehrt.
Und sind es nicht auch Landesverräter??

Meine Erlebnisse hier in Graubünden seit 1976/96 können nur mit Lug und Trug, Horror und Terror sowie weit schlimmeren Methoden als in der DDR angewandt bezeichnet werden; denn in der DDR wurden Personen verhaftet, die gegen den Staat gehandelt haben. Hier in Graubünden werden Serienstraftäter und Personen, denen mehrfach pathologisches Verhalten nachgewiesen ist, begünstigt, belohnt, gefördert, zu Straftaten angestiftet etc. Bürger aber, die sich an die Schweizer Gesetze halten, werden mit bekanntem System verfolgt, fertiggemacht, ausgebeutet, diffamiert, bestraft. Dass die Korruption in der Schweiz sehr und bestens organisiert ist und verbreitet ist, wird auch durch die Tatsache bestätigt, dass die Lebrument-Medien SO und BT z.B. meine bezahlten Geschäftsinserate nicht abdruckten. Aber auch die TA-, Ringier- und AZ-Medien etc. lassen sich hinreissen für ehrverletzende und rufschädigende Berichte, Falschmeldungen und Verdrehungen. Das ist leidige Tatsache.

Und mehrfach sogar schriftlich bestätigt ist ja auch, dass viele auch bekannte Persönlichkeiten (nur hinter vorgehaltener Hand) die Schweiz weder als Rechtsstaat noch als Demokratie bezeichnen. Nur die tausenden nicht der Schweiz verpflichteten Personen und Straftäter in Ämtern - der Kreis-, Bezirks-/Regional-, Kantons-, Bundesgerichte, der Staatsanwaltschaften, Polizei, Rechtsanwälte, Psychiater, Behördenmitglieder etc. - müssen nun mal "gefüttert" werden. OD=Offizial Delikte müssen von Amteswegen verfolgt werden!

So ist es unwesentlich, welcher Partei ein Behördenmitglied angehört. Dies zeigen jedenfalls hervorragend auch die SVP-Richter und Straftäter in Chur und Umgebung und die erlebten Gemeindepräsidenten hier in Trimmis bis zum jetzigen Roman Hug SVP.

Wichtig ist nur Persönliches: man ist gewählt und gehört zum System und Machtkartell.

Heisst es doch schon ewig lang: man reagierte nicht auf was der tumbe Pöbel spricht!

Der nicht richtig, also falsch, informierte Bürger und Wähler kann aber auch nicht richtig wählen oder abstimmen. Die Folgen und Ent-Täuschungen sind programmiert; denn der Bürger ist schon gar nicht in der Lage all die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge zu erkennen.

Niemand beschäftigt sich aber bisher mit den Ursachen und den Missständen. Weder die verantwortlichen Personen, die Medien noch die Politiker – auch nicht der SVP – erfüllen ihren Auftrag. Es herrscht vorwiegend nur Kritik-Kultur. So bleibt es eine Verhinderungspolitik aller Parteien, aber keine Veränderungspolitik - siehe 1992 EWR, heute Rahmenabkommen und Integrationspakt.

Meine unrühmlichen Erlebnisse hier in Graubünden mit den vorgängig erwähnten Personen und Institutionen lassen es nicht mehr zu, mich in gewissen Bereichen noch zu engagieren.

Deshalb wünsche ich, aus folgenden Adresslisten gestrichen zu werden:

- **Unternehmervereinigung** gegen den EU-Beitritt
 - **EU now**, Komitee gegen den schleichenden EU-Beitritt
 - **AUNS**, für eine unabhängige neutrale Schweiz
 - **SIFA** Sicherheit für alle
 - **PIKOM**, Parteiunabhängiges Informationskomitee
 - **Media watch.ch** Vereinigung Medien-Panoptikum
 - **Die Idee**, Förderverein SVP/JSVP
- etc.

Ich diesem Sinne grüsse ich Sie.

Mit den besten Wünschen

Emil Bizenberger

Emil Bizenberger *Beratungen & Gutachten* Mittelweg 16 7203 Trimmis

Trimmis, im Dez. 2018